

WIR BLEIBEN DRAN – Fahrradwegeverbindungen auf dem Lerchenberg verbessern

Bereits Ende 2019 hat die CDU einen umfangreichen Fragen- und Anregungskatalog zur Verbesserung der Radwegesituation auf dem Lerchenberg erarbeitet. In der Sitzung des Ortsbeirats im Februar 2020 wurde dieser an Frau Voigt (Radfahrbeauftragte der Stadt Mainz) übergeben. Im Oktober gab es jetzt die lang ersehnte Ortsbegehung mit Fahrrad zusammen mit der Radfahrbeauftragten.

Die Schwerpunkte kurz zusammengefasst:

- Neue Fahrradbügel sollen das „Parken“ vereinfachen, z. B. an der Endhaltestelle der Mainzelbahn. Hierfür gibt es 2021 einen Sonderförderpotf.

- Der Theo-Riedel-Weg ist eine wichtige Radwegeverbindung, eine Ertüchtigung des Wegs hat die CDU bereits im Februar als Antrag eingebracht, denn viele Stellen sind mittlerweile sehr matschig. Die Gefahrenstelle am Übergang Büchnerallee (Ausfahrt Bürgerhaus) soll nun ebenfalls entschärft werden.

- Die Kreuzung Forsthaus wird uns noch etwas beschäftigen, denn hier endet der Zuständigkeitsbereich der Mainzer Radfahrbeauftragten. Aber wir freuen uns, dass Frau Voigt Kontakt mit ihrem Ansprechpartner auf Landesebene aufnehmen wird, um die Anpassung der Signalanlage oder die Zuwegung des Forsthausparkplatzes zu verbessern.

- Wie schnell auf dem neuen „alten“ Radweg vorbei an der Nino-Erné-Straße gefahren werden darf, ist nicht für jeden ersichtlich, denn die „Spielstraße“ ist nur

für einen Teil ausgeschildert. Rücksichtnahme ist hier die beste Lösung.

- Dies betrifft auch den als Fahrradweg ausgewiesenen Fußweg zwischen Wertstoffhof und der ev. Kita. Hier muss an der Beschilderung gearbeitet und überlegt werden, ob ggf. eine Verbreiterung Entlastung bringen kann.

- Entlang der Lortzingstraße soll an der Bushaltestelle der Fahrradweg besser mit Piktogrammen gekennzeichnet werden.

- Die Verkehrsanbindung zum Gutenberg-Zentrum und in die Stadt sind wichtig. Der Fahrradweg entlang der L426 ist sicherlich keine Ideallösung, aber eine der wenigen beleuchteten Verbindungen. Alternativ bleibt nur der Fahrradweg vorbei an der ZDF-Kita, hier soll durch Bodenmarkierungen die Fahrrichtungen klarer dargestellt werden.

- Ein kleiner Lichtblick ist das Schild am Ortsausgang nach Drais, das bereits versetzt wurde, sodass der Fahrradweg auch mit Anhänger gut passierbar ist.



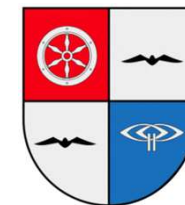
LE extra-Herausgeber CDU Lerchenberg
V.i.S.d.P.: Andreas Michalewicz,
Wedekindstraße 32,
andreas.michalewicz@cdu-lerchenberg.de

Infos können Sie abrufen unter:
www.cdu-lerchenberg.de
www.cdu-mainz.de
Facebook unter CDU Mainz-Lerchenberg

Redaktion Lerchenberg extra:
Andreas Michalewicz, Markus Gillenberger,
Natalie Hertlein

Lerchenberg extra

Stadtteilnachrichten
Dezember 2020



Infos vom Lerchenberg ... Personen ... Infos ... Aktuelles ... Fakten

Hannsgeorg Schöning ist ein bekanntes Gesicht in Mainz. Er sitzt seit über drei Jahrzehnten im Stadtrat. Seit acht Jahren ist er Fraktionsvorsitzender und kandidiert nun für den Landtag. Ein Gespräch gibt Aufschluss über seine Person.

Sie sind mit 18 Jahren in die CDU eingetreten. Ja, schon seit Schulzeiten wollte ich etwas bewegen und mitgestalten. Der Schritt in die Partei ist mir dann leicht gefallen, zumal mein Vater Gründungsmitglied der CDU-Lerchenberg war. So kam dann ein Schritt nach dem anderen, erst Vorstandsmitglied und dann mit 25 Jahren jüngstes Stadtratsmitglied.

Nach 30 Jahren im Stadtrat wollen Sie jetzt in den Landtag einziehen. Weshalb?

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass sich viele politische Themen nur im Zusammenspiel von Kommunal- und Landesebene lösen lassen. Die aktuelle Landesregierung verschläft vieles. Das möchte ich ändern.

Worin sehen Sie in Rheinland-Pfalz den dringendsten Handlungsbedarf?

Wir haben ein Infrastrukturproblem. Es beginnt bei der Digitalisierung. Es kann nicht sein, dass wir im Jahr 2020 immer noch von Funklöchern und fehlenden Internetverbindungen reden. Das Land muss in diesem Bereich viel mehr tun und in die Zukunft unseres Landes investieren. Unsere Kinder brauchen eine bessere digitale Ausstattung an den Schulen und wir müssen attraktiv für innovative Unternehmen werden, die dann interessante Arbeitsplätze schaffen. Auch in den Verkehr muss stärker investiert werden. Um das umzusetzen, benötigen die Kommunen mehr Geld vom Land. Rheinland-Pfalz lässt seine Kommunen jedoch ausbluten.



Von den 20 höchstverschuldeten Kommunen in Deutschland kommen 11 aus Rheinland-Pfalz. Das sagt alles!

Ihr Wahlkreis ist neu und umfasst sowohl 6 Mainzer Stadtteile als auch die Verbandsgemeinde Bodenheim. Große Gegensätze?

Ich sehe darin eine Chance. Durch diesen neuen Wahlkreis bietet sich erstmals die Chance, die Region mit einer Stimme zu vertreten. Ich möchte Kooperationen zwischen Mainz und den Umlandgemeinden, insbesondere der VG Bodenheim, stärken. Ich bin überzeugt davon, dass sich daraus kraftvolle Synergien ergeben können. Mir schweben kreisübergreifende Konzepte unter anderem in den Bereichen Schule, Verkehr und Tourismus vor. Als Landtagsabgeordneter werde ich mich für die Umsetzung dieser Konzepte einsetzen.

Herzlichen Dank für das Gespräch und viel Erfolg für die Landtagswahl. Vielen Dank!

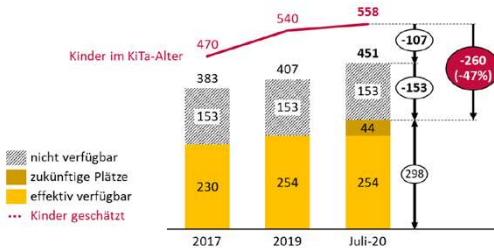
#SCHÖNIG21



Schaffung neuer KiTa-Plätze für unseren Lerchenberg

Eltern haben laut Gesetz einen Anspruch darauf, dass vor Ort ein bedarfsgerechtes Angebot an KiTa-Plätzen geschaffen wird. Leider ist dies auf dem Lerchenberg schon seit einigen Jahren nicht gewährleistet. Im Vergleich der aktuellen Anzahl an Kindern auf dem Lerchenberg mit der Anzahl an vorhandenen Plätzen in Kindertagesstätten ergibt sich ein Bedarf von mindestens 260 zusätzlichen KiTa-Plätzen für Lerchenberger Kinder.

Anzahl Kinder und KiTa-Plätze Mainz-Lerchenberg (Stand 2.11.2020)



Denn bei Kindern, denen kein Platz in einer Kindertagesstätte zur Verfügung steht, kommt es nicht nur zu einer edukativen Benachteiligung, sondern auch zu einer Erschwerung der sozialen Integration. Das Fehlen von so vielen KiTa-Plätzen benachteiligt vor allem Kinder aus sozial schwachen Familien, die aufgrund ihrer privaten Situation ohnehin benachteiligt sind. Dies sind meist Kinder, bei denen Bedarf an einer erhöhten Sprachförderung besteht, die einen äußerst wichtigen Faktor für soziale Integration darstellt. Dies ist laut der letzten Sozialraumanalyse auf dem Lerchenberg bei 46,5 % der Kinder der Fall.

Die CDU Mainz-Lerchenberg setzt sich daher in besonderem Maße dafür ein, dass eine Anpassung des KiTa-Bedarfsplans durch

die Stadt Mainz erfolgt, die auch der zu erwartenden demografischen Entwicklung in unserem Stadtteil Rechnung trägt.

Im Ortsbeirat hat die CDU immer wieder Anfragen zu der Thematik gestellt und Anfang November zu einer Pressekonferenz geladen, auf der der Sprecher der CDU-Fraktion im Ortsbeirat Lerchenberg, Markus Gillenberger, die Zahlen zur Versorgung mit KiTa-Plätzen vorgestellt hat. Auch unser Landtagskandidat und Vorsitzender der CDU-Stadtratsfraktion, Hannsgeorg Schöning, strebt diesbezüglich möglichst schnelle Lösungen an. So könnte eine Aufstockung der geplanten neuen städtischen KiTa, die neben dem Bürgerhaus entstehen soll, erfolgen. Ein Waldkindergarten wäre ebenfalls eine gute Lösung, die die CDU-Lerchenberg unterstützen würde. Doch egal, welche Lösung gewählt wird, es besteht in jedem Fall ein dringender Handlungsbedarf. Zusätzlich zu den KiTa-Plätzen fehlen auch Erzieherinnen. Und wenn freie Träger zusätzliche KiTa-Plätze schaffen, sollten diese auch eine attraktive Förderung durch Stadt und Land erhalten. Denn erst, wenn es für alle Kinder einen KiTa-Platz gibt, kann Integration gelingen.



Aus dem Ortsbeirat

Unser Vorsitzender Andreas Michalewicz ist für Renate Ruta, die aus privaten Gründen aus dem Ortsbeirat ausgeschieden ist, nachgerückt. In der letzten Sitzung des Ortsbeirates fand die Verpflichtung statt. Wir wünschen ihm viel Erfolg im Einsatz für den Lerchenberg und danken Renate Ruta sehr herzlich für ihr bisheriges Engagement zum Wohle des Lerchenbergs.

Ihre CDU im Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg



Herbst- und Winterzeit ist Einbruchzeit

Die Statistik weist zwar weniger Einbrüche aus, jedoch ist gerade in dieser dunklen Jahreszeit wieder Ihre Aufmerksamkeit gefordert. Die bevorzugte Einbruchzeit ist nichts nachts, sondern tagsüber und Sie können einige Vorkehrungen treffen:

Schließen Sie Gartentüren, Hof- und Garagentore auch dann ab, wenn Sie zu Hause sind. Mülltonnen, Gartenmöbel, Leitern, Rankgerüste und hausnahe Bäume eignen sich als Aufstiegshilfe für Einbrecher. Das Licht kann automatisch durch einen Bewegungsmelder geschaltet werden. Außensteckdosen sollten abschaltbar sein. Hecken und Sträucher bieten nicht nur Ihnen Sichtschutz,



sondern auch Einbrechern. Bei allen rheinland-pfälzischen Polizeipräsidien sind zentrale Präventionsstellen eingerichtet. Dort erhalten Sie eine kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause.

Kontakt:
beratungszentrum.mainz@polizei.rlp.de,
 Tel.: 06131 / 65-3390



Die CDU-Lerchenberg wünscht Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, frohe Feiertage und kommen Sie gut in das neue Jahr 2021.

Wenn Sie noch auf der Suche nach einem originellen Geschenk sind, dann haben wir noch einige Exemplare der Lerchenberg-Chroniken verfügbar. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Natalie Hertlein (natalie.hertlein@cdu-lerchenberg.de).